

[Schweizer Kulturleben im Januar = La vie culturelle en Suisse en janvier] = Swiss cultural events during January

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

JANUAR/JANVIER 1966 39. JAHRGANG/39^e ANNÉE N°1

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO

EDITED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE 8025 ZÜRICH, TALACKER 42

AUS DER FÜLLE DER AUSSTELLUNGEN

Sieben Künstler unserer Tage haben in *Genf* das Musée Rath für eine am 22. Januar beginnende Ausstellung zugeteilt erhalten. Sie nennen sich Albin, Collet, Aluma, Chambaz, Milo, Monnier und Katz. Das Musée du *Vieux-Lausanne*, das im historischen Bau des einstigen Evêché auch Wechselausstellungen durchführen kann, zeigt im Januar Kinderzeichnungen. Kunst- und kulturgeschichtliche Themen werden in *Genf* in der Schau «Architectes visionnaires» im Cabinet des Estampes an der Promenade du Pin und in *St. Gallen* in dem prachtvollen Raum der Stiftsbibliothek veranschaulicht. Hier sieht man «Kirchengeschichte des Bodenseeraumes» in kostbaren Handschriften des 9. bis 16. Jahrhunderts. Das Helmhaus in *Zürich* gewährt bis zum 23. Januar Basler Künstlern von heute Gastrecht. Die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in *Zürich* kann bis zum 16. Januar das graphische Werk Albrecht Dürers in seiner Gesamtheit zeigen. Das Bündner Kunsthaus in *Chur* stellt bis zum 9. Januar Schweizer Bilder und Zeichnungen mit Graubündner Motiven aus.

BERÜHMTE ORCHESTER BESUCHEN DIE SCHWEIZ

Zwei grosse Klangkörper, deren Namen beinahe schon legendär wirken, unternehmen jetzt eine Schweizer Reise. Das Bach-Orchester des Gewandhauses Leipzig spielt am 14. Januar in *Zürich* und am folgenden Abend in *Bern*. Es leitet seinen Namen davon ab, dass die Stadt Leipzig schon seit 1781 regelmässige Abonnementskonzerte im Gewandhaus, der städtischen Tuchhalle, die eine vorzügliche Akustik besass, aufführen liess. Das ausgezeichnete Orchester, das seinen Namen auch nach dem Bezug eines eigenen Konzertsaaes (1884) beibehielt, ist im Laufe der Zeit von Musikern wie J. A. Hiller, Mendelssohn, Gade, Reinecke und Arthur Nikisch geleitet worden. Gegen Ende des Monats erscheint sodann das Orchestre Lamoureux (Paris) unter der Führung von J.-B. Mari und mit der Geigerin Ida Haendel in unserem Lande. Ein Programm französischer Musik wird am 24. Januar in *Genf*, am folgenden Abend in *Lausanne*, am 26. in

Zürich, am 27. Januar in *Bern* und am 28. in *Fribourg* aufgeführt. Gründer des Orchesters war der Dirigent und Geiger Charles Lamoureux (1834 bis 1899), der sich in Paris 1881 die Aufgabe stellte, mit einem eigenen grossen Orchester vor allem die zeitgenössische Musik zu pflegen. Nicht vergessen sei in dieser Umschau, dass auch das Orchester der Festival Strings Lucerne, das von der Schweiz aus grosse Konzertreisen unternimmt, sich eines vortrefflichen Rufes erfreut. Das von Rudolf Baumgartner geleitete Streichorchester wird am 13. Januar in *Zürich* ein Konzert geben. Das Musikleben des Tessins wird am 10. Januar bereichert durch ein Konzert des Quatuor Musicorum Arcadia aus Mailand im Auditorium des RSI in *Lugano*. Kammermusik bieten auch das Quatuor instrumental de Paris am 21. und 22. Januar in *Genf* und das Wiener Trio am 21. Januar in *Zürich*.

SCHAUSPIELTRUPPEN AUF REISEN

Als «Schauspieltruppe Zürich» bezeichnet sich eine Spielgemeinschaft, die mit selten aufgeführten Werken jeweils verschiedenen theaterfreundlichen Orten der deutschen Schweiz eindrucksvolle Schauspielabende bietet. Eine neue Tournee führt diese Gruppe von Berufsdarstellern am 8. Januar in das Kurtheater von *Baden* und am folgenden Abend in das Stadttheater *St. Gallen*. Die grosse Künstlerin Maria Becker spielt in der historischen Komödie «Ein Glas Wasser» von Eugène Scribe, die sich (kaum zu glauben) seit 1841 auf französisch und deutsch zu behaupten vermag, die dankbare Rolle der englischen Königin Anna. Eine gewichtige Aufgabe haben im Theaterleben der Westschweiz die Pariser Schauspieltruppen zu erfüllen, die ihre Novitäten aber auch in Theaterstädten der deutschen Schweiz vorführen können. Andererseits sind an verschiedenen Orten die Gastspiele des Zürcher Schauspielhauses willkommen. In *Zürich* eröffnet am 12. Januar das Theater am Neumarkt, nach geschicktem Umbau, seine bis Mai dauernde Spielzeit mit einem internationalen Schauspielrepertoire.

KLEINKUNST DER MARIONETTEN

Mitte Januar erwachen die Marionetten zu neuem Kleinbühnenleben. An den vier Wochenenden vom 15./16. Januar, 22./23. Januar, 29./30. Januar und 5./6. Februar wird der Freund dieser charmanten Theaterkleinkunst in *St. Gallen*, einem traditionsgetreuen Hort des gepflegten Puppenspiels, den Aufführungen des beliebten St.-Galler Puppentheaters beizuwohnen Gelegenheit haben. An den beiden erstgenannten Wochenenden gelangt das Stück «Lumpensack» als Fortsetzung der Eigenproduktion «Die kleine Putzfrau», am folgenden Wochenende das Märchen «Rumpelstilzli» und schliesslich dann, ebenfalls als Mundartstück, «Tredeschin» zur Aufführung. Auch *Genf* wartet von Mitte Januar an mit einer ansehnlichen Folge von Vorstellungen auf, die am 16., 20., 23., 27., 30. Januar, 5., 6. und 10. Februar das chinesische Märchen «Le Présent du Roi» über die Bühne des Genfer Marionettentheaters gehen lässt.

SCHUTZPATRONE WERDEN GEFEIERT

Schutzpatron des Schützenvolkes ist der Märtyrer Sebastian. Er steht im Wappen der Oltner Stadtschützen, die jedes Jahr am zweiten Sonntag im Januar – heuer also am 9. Januar – die Bastiansgemeinde, das heisst die Schützen der Stadt *Oltten* mit ihren Gästen aus der ganzen Schweiz, zur Bastiansfeier im Konzertsaal am Quai der Aare vereinigen. Mit den Freudenböllerschüssen aus einem alten Kanonenrohr beginnt am Morgen dieses originelle Fest, und wenn dann der Ruf «Nuss heraus!» ertönt, werden von den Stadtschützen Nüsse, Äpfel und was sonst an Früchten bereitliegt, unter die wartenden Kinder verteilt. Traditionsgemäss wird das nun einsetzende Konzert mit dem «Sebastiansmarsch» von J. E. Tschirner eröffnet, und nach dem anschliessenden Essen erfolgt dann die Proklamation des Bastianvaters. Gesänge der Bastianknaben, des Männerchors, Darbietungen der Trommler und Pfeifer durchsetzen die Festivitäten, die in der

Ansprache eines prominenten Oltners gipfeln und im gemeinsamen Gesang des altvertrauten Liedes «Sah ein Knab ein Röslein stehn» ausklingen. Dass das neuenburgische Seestädtchen *Saint-Blaise* als seinen Schutzpatron den heiligen Blasius feiert, ist selbstverständlich, trägt doch die Gemeinde dessen Namen schon seit Beginn des 15. Jahrhunderts. Der Tag dieses Schutzpatrons ist der 3. Februar, und so wird jedes Jahr anfangs Februar die Sankt-Blasius-Feier festlich begangen. Sie findet ihren patriotischen Sinn darin, dass an diesem Tage die Burschen und Mädchen, die

das 20. Altersjahr vollenden, als Bürger und Bürgerinnen offiziell willkommen geheissen werden. Am Tag der heiligen Agatha (5. Februar) werden manchenorts Mehl und Brot geweiht; das «Agathenbrot» galt als Schutz vor Krankheit, Feuersbrunst und bösen Geistern. Eine besondere Feier, die «Sagra di Sant'Agata», wird zu Ehren dieser Schutzpatronin am 6. Februar in dem Tessiner Dörfchen *S. Antonino* zelebriert, das male- risch an der Monte-Ceneri-Flanke über der Magadinoebene thront.

MULTIPLES EXPOSITIONS

Dès le 22 janvier, le Musée Rath abritera à *Genève* sept peintres contemporains: Albin, Collet, Aluma, Chambaz, Milo, Monnier et Katz. En janvier, des dessins d'enfants seront exposés au *Musée du Vieux-Lausanne*, situé dans le bâtiment de l'ancien évêché. A *Genève*, on pourra voir au Cabinet des estampes de la promenade du Pin des «œuvres d'architectes visionnaires»; c'est une contribution intéressante à l'histoire de l'art et de la culture. La même remarque vaut pour l'exposition organisée dans la bibliothèque baroque de l'ancien couvent de *Saint-Gall*; de précieux manuscrits (du IX^e au XVI^e siècle) présenteront l'histoire de l'Eglise dans la région du lac de Constance. Jusqu'au 25 janvier, le «Helmhaus» de *Zurich* accueille des artistes bâlois. Jusqu'au 16 janvier, le cabinet des estampes de l'Ecole polytechnique fédérale, *Zurich*, abrite l'ensemble de l'œuvre graphique d'Albrecht Dürer. L'Exposition de tableaux et dessins suisses représentant des motifs grisons, organisée par le Musée grison de *Coire*, fermera ses portes le 9 janvier.

DES ORCHESTRES CÉLÈBRES VISITENT LA SUISSE

Deux ensembles aux noms prestigieux entreprennent une tournée en Suisse. L'Orchestre Bach du «Gewandhaus» de Leipzig se fera entendre le 14 janvier à *Zürich* et le lendemain à *Berne*. Son nom a une origine historique. Dès 1781, la ville de Leipzig connaissait des concerts d'abonnement donnés au «Gewandhaus», la Maison des drapiers, célèbre pour son acoustique. L'ensemble, qui a conservé son nom bien qu'il dispose de nouveaux locaux depuis 1884, compte nombre de musiciens célèbres parmi ses dirigeants successifs: J. A. Hiller, Mendelssohn, Gade, Reinecke et Arthur Nikisch. Vers la fin de janvier, l'Orchestre Lamoureux (Paris) présentera dans diverses villes suisses un programme de musique française sous la direction de J. B. Mari avec la violoniste Ida Hændel: le 24 janvier à *Genève*, le 25 à *Lausanne*, le 26 à *Zurich*, le 27 à *Berne* et le 28 à *Fribourg*. Cet ensemble, justement apprécié dans le monde entier, a été créé par le violoniste Charles Lamoureux (1854-1899) dans l'intention d'exécuter avant tout des œuvres de compositeurs contemporains. C'est le lieu de rappeler ici la réputation internationale de l'orchestre du «Festival Strings Lucerne». Cet ensemble à cordes, dirigé par Rudolf Baumgartner, se fera entendre le 15 janvier à *Zurich*. Le 10 janvier, le «Quartetto Musicorum Arcadia», de Milan, donnera un concert à *Lugano*. Les 21 et 22 janvier, deux concerts de musique de chambre du Quatuor instrumental de Paris se succéderont à *Genève*. Dans la même ville se déroulera le 29 un «Negro spirituals and gospel festival». Le Trio de Vienne sera à *Zurich* le 21 janvier. Les 12 et 13 janvier, l'orchestre et les ballets de Bratislava se produiront à *Saint-Maurice*.

TROUPES ITINÉRANTES

L'ensemble des Comédiens de Zurich est une communauté de professionnels qui visent à représenter des pièces rarement jouées dans diverses localités de Suisse alémanique. Il sera le 6 janvier au Kursaal de Baden et le lendemain au Théâtre de Saint-Gall. La grande artiste Maria Becker incarne la reine Anne dans la comédie historique: «Le Verre d'Eau», d'Eugène Scribe – auteur français, dont les pièces, tant en France qu'en Allemagne, tiennent la rampe depuis 1841 en dépit de toutes les condamnations des esthètes. En Suisse romande, les troupes parisiennes jouent un rôle

Ein Schnellzug im winterlichen Bahnhof von Lausanne, dem grossen Ausgangspunkt für Reisen nach den Ferienterrassen in den Westschweizer Alpen.

Un rapide en stationnement dans la gare enneigée de Lausanne, le point de départ vers les stations ensoleillées des Alpes de Suisse romande.

Un diretto nella stazione di Losanna, d'inverno. Da codesto importante centro ferroviario partono i treni che procurano accesso alle rinomate stazioni climatiche e sportive delle Alpi romande.

An express train in the station of Lausanne, in winter, this being an important centre for trips into the holiday areas high up in the western Swiss Alps.

Trabrennen in Arosa. Der Pferdesport auf Schnee erfährt am 16. und 23. Januar mit den Arosener Pferderennen Höhepunkte.

Courses de chevaux attelés à Arosa. Les courses qui se dérouleront dans cette station du 16 au 23 janvier 1966 marqueront l'un des points culminants de l'hippisme hivernal.

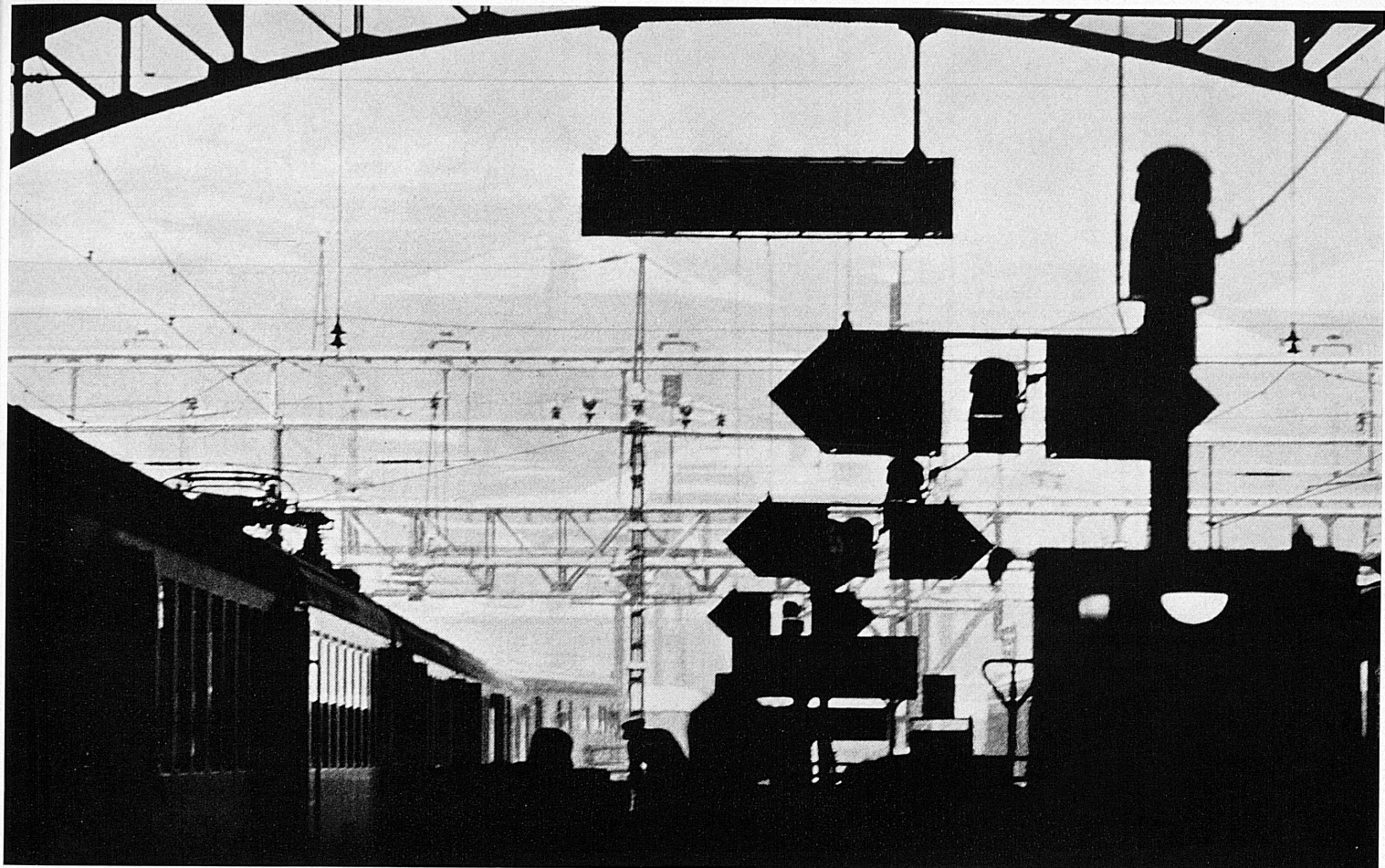
Corse al trotto ad Arosa. In quella borgata, le manifestazioni ippiche su neve culmineranno nelle gare che verranno disputate il 16 e il 23 gennaio.

Trotting races in Arosa. Horse-racing on snow culminates in the Arosa Trotting Races held every year on January 16 and 23.

important; elles présentent toutes sortes de nouveautés; diverses villes de Suisse allemande bénéficient de leur talent. La Compagnie Christian Kursner, Paris, jouera le 18 janvier à *Couvet*, le 22 à *Saint-Maurice* et le 27 à *Lucerne*. Inversement, les représentations données par l'ensemble de la Comédie de Zurich sont fort appréciées dans d'autres cités.

Courez l'Europe – Détendez-vous en Suisse, le pays des vacances régénératrices et des beaux panoramas: L'éclatant soleil d'hiver stimule le corps et l'esprit.

Reise durch Europa – raste in der Schweiz, dem Land der Ferienkanzeln: Das Leben in der Wintersonne fördert den aktiven Feriengeist



SWISS CULTURAL EVENTS DURING JANUARY

SALUTING GUNS OVER THE RHINE AT BASLE

It is of course not yet time for the famous Basle Carnival. But the ancient custom of "Vogel Gryff", which is observed on Thursday, January 13, will attract many spectators to the banks of the Rhine at Basle—for these celebrations in fact take place outside the main centre of Basle in so-called "Little Basle", which lies over the river on the right bank and once a year recalls its ancient independence in this way, with great humour and much festivity. But the thunder of saluting guns and the ruffle of drums will also be heard from the left, or city bank as the "Wild Man" comes sailing down the river on his raft to the Middle Bridge over the Rhine and is welcomed in full form in front of the Café Spitz by the other two emblematic figures of Little Basle—the mighty "Leu" (lion) and the legendary "Vogel (bird) Gryff". These symbols of the three Little Basle neighbourhood societies then perform their imposing ceremonial dance before the crowd on the Little Basle side of the bridge.

HUMOUR AMONG THE WINTER CUSTOMS

Although the New Year is already long past, the almost frightening din of "Silvesterklausen" is not heard in *Urnäsch*, in Appenzell, until January 13. This ancient rustic Old Year ceremony is still carried out in accordance with the Julian calendar, and although this has long been out of date, the fact none the less provides evidence that the custom is a very old one. In the *Engadine* the customary "schlitteda engiadinaisa", bringing the promise of sunshine to come, never fail to give pleasure to whole villages at a time. These festive sleigh-rides can be enjoyed on January 8 at *St. Moritz*, on January 16 in *Pontresina* and on January 23 in *Samedan*. In the Lower Engadine, February 6 is the date for the *Scuol* village festival, "L'hom strom". This is in fact a symbolical farewell to winter and takes the form of burning a giant, cunningly woven doll. On the same day *Locarno* celebrates its Fishermen's Festival.

A SELECTION FROM THE MANY EXHIBITIONS

Seven contemporary artists have been allotted the Musée Rath in *Geneva* for an exhibition beginning on January 22. Their names are Albin, Collet, Aluma, Chambaz, Milo, Monnier and Katz. The *Vieux-Lausanne* Museum, which is able to put on temporary exhibitions in the historic Old Bishopric building, is showing children's drawings in January. Themes from the history of art and culture will be dealt with by the "Architectes visionnaires" show in *Geneva*, in the Cabinet des Estampes on the Promenade du Pin, and in *St. Gall*, in the splendid surroundings of the Stiftsbibliothek. Here the theme will be "Church History of the Lake Constance Region" as illustrated by priceless manuscripts of the 9th to 16th Centuries. The Helmhaus in *Zurich* will play host to contemporary Basle artists until January 23. The Graphische Sammlung of the Federal Institute of Technology in *Zurich* is able to display the graphical work of Albrecht Dürer in its entirety up to January 16. The Bündner Kunsthau in *Coire* will be showing Swiss paintings and drawings with Grisons subjects until January 9.

FAMOUS ORCHESTRAS VISIT SWITZERLAND

Two great musical bodies whose names already have almost the force of legend, are at present making tours in Switzerland. The Bach Orchestra from the Leipzig Gewandhaus will play in *Zurich* on January 14 and in *Berne* on the following evening. Its name derives from the fact that as long ago as 1781 the City of Leipzig organised regular subscription concerts in the Gewandhaus, or city cloth hall, which had excellent acoustics. This excellent orchestra, which retained its name even after moving into its own concert hall in 1884, has been conducted over the years by musicians such as J.A. Hiller, Mendelssohn, Gade, Reinecke and Arthur Nikisch. Then, towards the end of the month, the Orchestre Lamoureux (Paris), under the baton of J.-B. Mari, and with the violinist Ida Haendel, will make its appearance in this country. A programme of French works will be performed in *Geneva* on January 24, in *Lausanne* on the following evening, in *Zurich* on January 26, in *Berne* on 27 and in *Fribourg* on 28. The conductor and violinist Charles Lamoureux (1834–1899) founded the orchestra, having set himself the task in 1881 of cultivating contemporary

music with a large ensemble. This survey must not omit to recall that the orchestra of the Festival Strings Lucerne, which, though based on Switzerland, undertakes extensive foreign concert tours, enjoys a first-class reputation. The string orchestra, under the direction of Rudolf Baumgartner, will give a concert in *Zurich* on January 13. The musical life of the Tessin will be enriched on January 10 by a concert given by the Quatuor Musicorum Arcadia from Milan in the RSI Radio Auditorium in *Lugano*. Further chamber music will be offered by the Quatuor instrumental de Paris on January 21 and 22 in *Geneva* and by the Wiener Trio on January 21 in *Zurich*.

THEATRE COMPANIES ON TOUR

"Schauspieltruppe Zürich" is the name taken by a group of players who present works seldom produced and thus provide various theatre-loving places in German-speaking Switzerland with impressive theatrical evenings. This group of professionals will commence a new tour in the Kurtheater in *Baden* on January 8, followed by the City Theatre in *St. Gall* the next evening. That great artist Maria Becker plays the rewarding rôle of the English Queen Anne in the historical comedy by Eugène Scribe, "A glass of water" which—though it seems hard to believe—has held its place in French and German versions since 1841. An important part in the theatrical life of Western Switzerland is played by the Parisian companies, who also, however, present their new pieces in German-speaking Switzerland. Furthermore, the Zurich Schauspielhaus company gives welcome guest performances in various places. On January 12, the "Theatre am Neumarkt" will re-open its doors after a well thought-out conversion for a season of international theatrical works lasting until May.

AN ENGLISH CHILDREN'S LIBRARY IN ZURICH

A new library for children of all nationalities who wish to read books in English has just been established in *Zurich*. Called "The Children's Library of *Zurich*", it has more than one thousand books attractively displayed on low, convenient bookshelves and divided into three groups for beginning, intermediate and advanced readers. Organizers of the new library are confident that it will meet the needs of very many children, benefit not only English speaking children from American, Canadian, Australian and British homes, but also children in families where English is the mother tongue of at least one parent and of Swiss children who have lived abroad with their families for several years in an English speaking area.

At the formal opening of the library special displays of books for children by Swiss artists and writers were exhibited. Books by Felix Hoffmann, Alois Carigiet and Selina Chönz, Fritz Hug and Hans Fischer were among those shown. Area artists and writers as well as librarians from several Swiss libraries joined Swiss, American and British cultural leaders in complimenting the women who were instrumental in organizing this library of books in English for children in *Zurich*.

The Children's Library of *Zurich* is a non-profit cultural organization staffed exclusively by trained volunteers. It is located in the Community Center of St. Andrew's Church on Promenadengasse and is open on Wednesdays from 3.30–5.50 p.m. and on Sundays from 11.30–1.00 p.m. E. G.

PHOTOGRAPHEN/PHOTOGRAPHES

Jean-Pierre Blanchard	S. 3 oben	Isa Hesse	S. 17
Comet-Photo	S. 4	Karl Jud	S. 3 unten
Friedrich Engesser	S. 9	Bruno Kirchgraber	S. 12
Philipp Giegel, SVZ		Bernhard Moosbrugger	S. 18
	S. 10, 11, 13, 14/15, 16	Walter Studer, Frontispiz	